

A cartoon illustration of five people in a kitchen. From left to right: a man pouring orange liquid from a bottle; a man pointing at a plate of food; a woman holding an orange plate; a man looking at a bowl of soup; and a man with a large open mouth and a small bird on his head.



SCHULESSEN SAALE-ORLA

Regional, Gesund und Gut

HAUPTSACHE ESSEN – ODER IST ESSEN EINE HAUPTSACHE?

Essen ist die schönste Nebensache der Welt – so lange der Magen nicht knurrt. Dann isst man gern und schnell und meist zu viel. Was man isst, und wie man isst gerät zur Nebensache. Gesund? Gut? Regional? Oder nur – egal?

ENTSPANNTE ATMOSPÄRE

Das Essen in den Schulen muss besser werden. Viel zu wenig Schüler, viel zu wenig Lehrer nehmen am Schulessen teil. Dafür gibt es gute Gründe, und eigentlich kennt sie jeder an der Schule, der sich darüber Gedanken macht. Oft ist der Speisesaal zu hässlich, zu laut und ungemütlich. Genießeratmosphäre muss an vielen Schulen erst noch geschaffen werden, aber das ist möglich. Einige haben es schon geschafft. Das sollte man sich unbedingt anschauen.

ZEIT FÜR ESSEN

Für genussvolles Essen braucht man Zeit. Diese Zeit ist im Schulalltag oft nicht vorgesehen. Die nächste Stunde beginnt, der Schulbus fährt davon. Gehen wir daran, mehr Zeit für Essen einzuplanen. Dann schmeckt jeder Schultag besser.

GESUNDES ESSEN

Viele lassen sich von süßen oder fetten Pausensnacks verführen. Oder von der Kuchentheke und den Leberwurstbrötchen. Die wenig ansehnlichen Ergebnisse zeigen Spiegel und Waage. Die Entscheidung für gesünderes Essen beginnt im Kopf und tut dem Körper gut.

Eigentlich weiß man, was zu tun wäre. Jeder kann seine Gewohnheiten Stück für Stück ändern. Fangen wir an, darauf zu schauen, ob das Essen gut tut.

REGIONALES ESSEN

Was auf den Tellern vieler Essensanbieter liegt, ist oft tausende Kilometer unterwegs gewesen. Dabei wachsen die allerbesten Kartoffeln vor der Haustür, stehen fantastische Tiere in den Ställen und auf den Weiden nebenan. Milch und Honig fließen, aber nicht die Milch vom Betrieb im eigenen Dorf. Obst und Gemüse sind oft „Allerwärtsprodukte“.

Regionale Produkte haben eigene Qualitäten. Denen ist auf die Spur zu kommen – von den Schulen, den Verarbeitern, von den Familien, die jeden Tag einkaufen. Wer weiter denkt, kauft näher ein, am besten täglich.



EINE INITIATIVE DER
LEADER-Aktionsgruppe
Saale-Orla E.V.

ANSPRECHPARTNER
Alexander Pilling & Sören Kube
Telefon 036422-22498
Email info@schulessen.org

PARTNER - FÖRDERER - UNTERSTÜTZER



BAUER TRIFFT SCHÜLER

Viele Betriebe in der Region stellen tolle Produkte her, aber nur wenige wissen davon. Dabei gibt es im Schulalltag viele Möglichkeiten, die Erzeuger in der Region zu treffen. Man kann sich Betriebe vorstellen lassen und dabei erleben, wie etwas hergestellt, verarbeitet und zubereitet wird. Solches Lernen macht bedeutend mehr Spaß als im Unterrichtsraum. Projektstage lassen Fächer wie Heimatkunde, Biologie, Mathematik, Wirtschaft oder Ethik lebendig werden. Und außerdem lernt man sich auf diese Weise kennen und schätzen. So entsteht regionale Identität und Stolz auf die Heimat.

DIE INITIATIVE

Seit 2009 arbeiten viele Partner aus unserer Region gemeinsam an dem Projekt „Schulessen Saale-Orla – Regional, Gesund und Gut“. Das oberste Ziel ist dabei, dass mehr Kinder und Jugendliche gute, gesunde Mahlzeiten aus regionalen Produkten in unseren Schulen erhalten. Mehr Informationen zu unseren Aktivitäten wie auch unsere Publikationen erhalten Sie im Internet oder über die Ansprechpartner.